

CDU-Fraktion im Rat der Stadt Köln
Fraktion Bündnis 90/Die Grünen im Kölner Rat

An den Vorsitzenden
des Wirtschaftsausschusses
Herrn Jörg van Geffen

An die Oberbürgermeisterin
Frau Henriette Reker

Eingang beim Amt der Oberbürgermeisterin: 20.08.2020

AN/1080/2020

Dringlichkeitsantrag gem. § 12 der Geschäftsordnung des Rates

Gremium	Datum der Sitzung
Wirtschaftsausschuss	20.08.2020

Vorbereitende Untersuchung für das „Kreativhaus“

Sehr geehrter Herr Vorsitzender,

die antragstellenden Fraktionen bitten Sie, folgenden Dringlichkeitsantrag zur Beschlussfassung in die Tagesordnung der Sitzung des nächsten Wirtschaftsausschusses aufzunehmen:

Beschluss:

Die Verwaltung wird mit der Durchführung einer vorbereitenden Untersuchung für die Realisierung für das Kreativhaus beauftragt. Für die Bauzustandserhebung der städtischen Immobilie stehen 50.000 Euro aus der Kulturförderabgabe 2020/2021 „Förderung der Kreativwirtschaft“ zur Verfügung. Die Maßnahme soll im Wege der Inhousevergabe durch die städtische Beteiligungsgesellschaft „moderne stadt – Gesellschaft zur Förderung des Städtebaus und der Gemeindeentwicklung mbH“ durchgeführt werden.

Begründung:

Am 06.11.2018 hat der Wirtschaftsausschuss die Verwaltung beauftragt, den Aufbau und den Betrieb eines „Kreativhauses“ als städtisches Angebot in einer städtischen Gewerbeimmobilie unter folgenden Maßgaben umzusetzen (AN/1456/2018):

1. Es soll eine geeignete städtische Immobilie für das „Kreativhaus“ z. B. im Bereich Kalk-Süd bereitgestellt werden;
2. Das Haus soll Co-Working-Space-Arbeitsplätze, Einzelbüros, Projekträume und Eventflächen zu erschwinglichen Konditionen bieten und allen Branchen der Kreativwirtschaft zur Verfügung stehen;
3. Der Betrieb des Kreativhauses durch einen erfahrenen externen Dienstleister soll ausgeschrieben werden.

Das „Kreativhaus“ soll Büro-, Coworking-Space- und Event-Flächen anbieten, die organisatorisch und vor allem preislich auf die Bedarfe der Kreativszene zugeschnitten sein sollen. Es

soll die verschiedenen Branchen der Kreativwirtschaft in Köln gezielt fördern, dazu zählen u.a. die Design-, Musik- und Medienbranche. Freelancern, Gründerinnen und Gründern sowie Einzel- und Kleinunternehmen sollen damit Arbeitsplätze und ein Zentrum der Zusammenarbeit und des Austauschs zur Verfügung gestellt werden.

Für die Realisierung des Kreativhauses hat die Verwaltung die städtische Gewerbeimmobilie Dillenburger Str. 65-67 vorgesehen. Das ehemalige KHD-Gebäude wird vom Amt für Liegenschaften, Vermessung und Kataster bewirtschaftet. Für die bauliche und technische Herrichtung des Gebäudes stehen aufgrund der Haushaltsbeschlüsse 2018 und 2019 Haushaltsmittel zur Verfügung.

Die städtische „moderne stadt GmbH“ ist im Wege eine Inhousevergabe, deren rechtliche Zulässigkeit bereits geprüft wurde, grundsätzlich bereit die Bauzustandsuntersuchung durchzuführen und Empfehlungen für eine Herrichtung der Immobilie als „Kreativhaus“ unter Beibehaltung der Charakteristik eines ehemaligen Industrie-Gebäudes durchzuführen.

Im Doppelhaushalt 2020/2021 wurden im Haushaltstitel „Verwendung der Kulturförderabgabe“ insgesamt 120.000 Euro für Projekte zur „Förderung der Kreativwirtschaft“ bereitgestellt. Davon wurden 20.000 Euro für Kreativprojekte vom Wirtschaftsausschuss am 05.03.2020 freigegeben (0386/2020), jedoch konnten nur 10.000 Euro coronabedingt verwendet werden.

Begründung für die Dringlichkeit:

Aufgrund der Auswirkungen der Corona-Pandemie auf die gewerblich Tätigen in der Kreativwirtschaft besteht dringender Bedarf, diese Maßnahmen zügig zu realisieren. Die verstärkt angespannte Lage auf dem Kölner Büromarkt war einer der Gründe für dieses Vorhaben. Es besteht dringender Bedarf nach einem Kreativzentrum, das neben Arbeitsräumen insbesondere auch Unterstützung, Networking, Events etc. für die Vielfältigkeit der Kreativwirtschaft anbietet und durch ein aktives Veranstaltungsmanagement zu einer lebendigen Community beiträgt. Junge Gründerinnen und Gründer aus den Kreativbranchen finden immer weniger erschwinglichen Büroraum für Co-Working-Space-Nutzungen. Die Realisierung des geplanten Kreativhauses ist ein aktiver Beitrag zur Wirtschaftsförderung.

Mit freundlichen Grüßen

gez. Niklas Kienitz
CDU-Fraktionsgeschäftsführer

gez. Lino Hammer
GRÜNE-Fraktionsgeschäftsführer